

## Reformation der Trainerausbildung im HBV

Die Trainerausbildung wurde in Hamburg bereits vor 4 Jahren erneuert und in einem Modulsystem angeboten, das eine individuelle Spezialisierung innerhalb der Ausbildung ermöglichte. Basierend auf einer Trainerassistentenausbildung konnten sich die Teilnehmer im Anschluss zum C-Trainer mit Schwerpunkt Leistungssport oder Breitensport weiterbilden.

Um zukünftig noch mehr Trainer auszubilden, wollen wir unseren Vereinen und ihren interessierten Mitgliedern Angebote anbieten, die einer individuellen zeitlichen, sowie inhaltlichen Gestaltung mehr Spielraum bietet.

Mit dem neuen modularen Ausbildungssystem ist jedes Wochenende ein eigenständiger Teil der Ausbildung – ein Modul, zu dem man sich individuell anmelden kann.

NRW ist Vorreiter – der DBV ist Befürworter. Und der HBV möchte, wie bereits auch andere Landesverbände, die Lehre zukünftig ebenfalls in dieser Form anbieten.

So wird eine Basis für eine landesverbandsübergreifende Zusammenarbeit geschaffen, die den Vereinen und ihren Mitgliedern zu Gute kommt. Jeder Traineranwärter kann auch in anderen Landesverbänden an einzelnen Modulen teilnehmen und diese im HBV im Rahmen seiner Trainerausbildung anerkennen lassen. Dasselbe gilt auch für Fortbildungen.

### Das Modulare Lizenzsystem

<b>Q1</b>	<b>BS</b>	Badminton spielen	<b>BS 1</b> 15 UE		<b>BS 2</b> 15 UE			
<b>Q2</b>	<b>BVV</b>	Badminton verstehen & vermitteln	<b>BVV 1</b> 15 UE		<b>BVV 2</b> 15 UE			
<b>Q3</b>	<b>SVV</b>	Sport verstehen & vermitteln	<b>SVV 1</b> 15 UE		<b>SVV 2</b> 15 UE			
<b>Q4</b>	<b>ZM</b>	Zusatz-Module	<b>ZM 1</b> 15 UE	<b>ZM 2</b> 15 UE	<b>ZM 3</b> 15 UE	<b>ZM 4</b> 15 UE	<b>ZM 5</b> 15 UE	<b>ZM 6</b> 15 UE
<b>Q5</b>	<b>P</b>	Prüfungen	<b>P TrAss</b>		<b>P Tr C-BS</b>		<b>P Tr C-LS</b>	

Das Modulsystem ermöglicht eine hohe zeitliche und inhaltliche Flexibilität, sodass eine Ausbildung sich durchaus über mehrere Jahre erstrecken kann.

Es wird in Qualifizierungs-Bänder unterteilt, die aufeinander aufbauen.

### **Q1: Badminton Spielen (BS)**

In diesem Modul steht das reine „Badminton spielen“ im Vordergrund. Hier geht es um das Ausführen aller Schlag- und Lauftechniken im Basisbereich. Damit ist das Modul auch ganz automatisch auch ein Angebot für Spieler und Interessierte, die keine Trainerausbildung absolvieren, aber ihre Technik individuell verbessern möchten. Es erfolgt in diesen Lehrgängen kein Theorieunterricht, es wird einfach trainiert.

Gleichzeitig werden diese Trainingsmaßnahmen als ein Teil der Trainerausbildung genutzt, da die Teilnehmer erfahren, wie gutes Training aussieht.

### **Q2: Badminton Verstehen & Vermitteln (BVV)**

In den BVV-Modulen geht es um didaktische Hintergründe. Die Teilnehmer erfahren tiefer gehendes und differenziertes Verständnis für ihre Sportart und werden in Theorie und Praxis darin geschult, Techniken zu vermitteln, die im Q1/BS-Modul vermittelt wurden.

### **Q3: Sport Verstehen & Vermitteln (SVV)**

Im SVV-Modul stehen „sportartenübergreifende“ Inhalte auf dem Programm, die für alle Sportarten gelten. Klassische Themen sind z.B. Kommunikation, Koordinative Fähigkeiten, Teambuilding, Führungsstile, kleine Spiele oder Sportrecht.

Hierfür nutzt der HBV derzeit noch das Angebot des Hamburger Sportbundes. Der HSB bietet mehrmals/Jahr HSB-Grundlehrgänge an, zu denen man sich individuell anmelden kann. *Siehe Bildungsprogramm beim HSB.*

### **Q4: Zusatz-Module (ZM)**

Die Zusatz-Module gehen verstärkt auf verschiedene Zielgruppen ein. Je nach Ausrichtung der Teilnehmer wählen diese ihr Modul nach persönlicher Spezialisierung aus.

### **Q5: Prüfungs-Module**

Zu den Prüfungsmodulen kann sich jeder anmelden, der die Teilnahme an Modulen der einzelnen Qualifizierungsbänder durchlaufen hat.

### **Vorteile der Aufteilung in Qualifizierungsbänder:**

- Eine klare inhaltliche Struktur sorgt für Transparenz bei Teilnehmern und Referenten.
- Das Modell vereinfacht die Anerkennung von Leistungen aus anderen Bereichen.  
Wer z.B. im Besitz einer gültigen Lizenz einer anderen Sportart ist oder ein sportwissenschaftliches Studium nachweisen kann, braucht die Lerneinheiten im Bereich Q3 nicht zu belegen. Ebenso kann ein Kaderathlet die Anerkennung im Bereich Q1 erhalten.
- Jedes Modul ist auch ein Angebot für Vereinsmitglieder, die ihre Kenntnisse nur erweitern möchten und gar nicht die Absicht haben, eine Lizenz zu erwerben.

### **Dauer der Ausbildung:**

Eine Ausbildung kann sich in diesem Modell über mehrere aufeinanderfolgende Jahre erstrecken. Als erstes erfolgt die Ausbildung und Prüfung zum Trainerassistenten. Auch hierfür wird eine Lizenz mit begrenzter Gültigkeit ausgestellt, die regelmäßig verlängert werden muss. Solange diese Lizenz gültig ist, ist eine Weiterbildung zum C-Trainer immer möglich. Die einzelnen Aufbaumodule zum C-Trainer sind immer jeweils 2 Jahre gültig.

**E-Learning:**

Um die Ausbildung einfacher zu gestalten, werden wir nach und nach Lehrinhalte im E-Learning-System anbieten. Dies erfolgt über die DBV-Lehr- und Lernplattform „Racketmind“, auf der jeder Trainer sich anmelden kann.